

PRODUKTEINFÜHRUNG

Vorhang
auf für
den ‚Game
Changer‘

Im September lud MAN Diesel & Turbo Kunden aus der Marine- und Kraftwerksbranche zur Produktpräsentation des neuen MAN 45/60CR nach Augsburg ein. Die ließen sich nicht lange bitten.

Die meisten der rund 100 Teilnehmer an den Kundenevents, die zwischen dem 4. und 13. September in Augsburg stattfanden, hatten hohe Erwartungen und der ‚Game Changer‘ erfüll-

te sie alle. „Beeindruckend, erstaunlich, vielversprechend, cool“ – so lauteten die häufigsten Kommentare nach der Präsentation auf dem Prüfstand. Vor allem die hohe Effizienz und Leistungsdichte pro Zylinder, aber auch der niedrige Kraftstoffverbrauch machten großen Eindruck auf die Experten aus der Marine- und Kraftwerksbranche. Zusätzlich zur Live-Vorführung des Motors standen Vorträge und Präsentationen sowie eine Werkführung auf dem Programm, sodass sich für die Kunden am Ende des Tages ein facettenreiches Bild ergab.

Kollegen aus den SBUs Engines & Marine Systems und Power Plants versorgten die Gäste mit interessanten Informationen zu Technik und Einsatzmöglichkeiten des ‚Game Changer‘, der die Spielregeln in der Schifffahrt und der Energieproduktion neu definieren soll. Vertriebsvorstand Wayne Jones wies darauf hin, welchen Aufwand MAN Diesel & Turbo

bei der Neuentwicklung betrieben hat: „In den vergangenen Jahren haben mehr als 400 Fachleute an diesem ‚Game Changer‘ gearbeitet und das Ergebnis macht uns stolz.“ Die erste Hürde hat das jüngste Mitglied der neuen MAN 4X-Familie also mit Bravour genommen, nun muss der Motor seine Leistungsfähigkeit in der

„In den vergangenen Jahren haben mehr als 400 Fachleute an diesem ‚Game Changer‘ gearbeitet und das Ergebnis macht uns stolz.“

Wayne Jones

Praxis unter Beweis stellen. Gespräche mit einem Referenzkunden laufen bereits, denn Erfahrungen im Feldtestbetrieb sind eine wichtige Voraussetzung für den Markterfolg, der sich ab 2020 einstellen soll. *Dagmar Rohe*
Fortsetzung auf Seite 3.

ZUM INHALT



2 „Whats up“ im Engineering?

Zur Umsetzung von Engineering UNITED ist es essenziell, dass alle Standorte und Fachbereiche näher zusammenrücken.



8 Rente mit 64 für den MAN-Ofen

Das richtige Öl ist eine Wissenschaft für sich.



11 Sicherheit auf Leitern und Tritten

Aufgrund der Fallhöhe steigt die Unfallgefahr beim Arbeiten auf Leitern.

➔ Haben Sie ein spannendes Thema für uns? Dann melden Sie sich bei Werkszeitung-Augsburg@mandieselturbo.com.



 Personalmeldung



Peter Wittmann **1** übernahm zum 1. September eine neue Aufgabe als Gruppenleiter in der Arbeitssicherheit. Am 1. Oktober hießen wir **Philip Altinger** **2** als Projektleiter TPC willkommen. Zum 1. September übernahm

Werner Bosch **3** die Meisterstelle in der Zylinderkopffertigung. **Dr. Ingo Henne** **4** verantwortete in den vergangenen Jahren die Leitung des Technischen Service der PrimeServ in Augsburg. Zum 1. Oktober über-

nahm er die Leitung der Qualitätsabteilung für Augsburg. **Michael Kleinhenz** verantwortete in den vergangenen Jahren die Leitung der Mechanischen Fertigung. Zum 1. Oktober wechselte er nach Oberhausen und übernimmt

die Aufgabe als Leitung der Produktion. Seine Nachfolge trat **Marco Böttner** **5** an, den wir Mitte November willkommen heißen durften. Wir wünschen allen Kollegen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. *Nadine Mitterhuber* ■

 ARBEITSSICHERHEIT

Sicherheit auf Leitern und Tritten

Aufgrund der Fallhöhe steigt die Unfallgefahr beim Arbeiten auf Leitern. Jedoch kann der Nutzer durch sicheres Verhalten nahezu 90 Prozent der Leiterunfälle verhindern.

Was sind die Voraussetzungen dafür?

- 1.** Der Körperschwerpunkt befindet sich in der Mitte der Leiter.
- 2.** Zum Rauf- oder Runtersteigen nutzen beide Hände die Leitersprossen zum Festhalten.
- 3.** Festes rutschsicheres Schuhwerk stärkt den Halt auf der Leiter.

- 4.** Leitern und Tritte stehen auf ebenem, rutschsicherem und tragfähigem Untergrund.
- 5.** Stehleitern werden mit gespannter Spreizsicherung benutzt.
- 6.** Leitern auf Verkehrswegen sind gegen fahrlässiges Umstoßen gesichert.
- 7.** Bei Anlege- oder Stehleitern werden die obersten drei Stufen/Sprossen nicht betreten.
- 8.** Anlege-, Schiebe- und Mehrzweckleitern sind an sicheren Flächen unter einem Winkel von 65° bis 75° zur Waagrechten aufgestellt.
- 9.** Stehleitern dienen nicht als Übersteig auf hochgelegene Arbeitsplätze oder Einrichtungen. *Kim Andres* ■

